

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

GESUCHT FÜR UNSER BÜRO IN CHUR DAMEN + HERREN FÜR INSERATEVERKAUF

- WIRD ANGELERNT, AUCH WIEDEREINSTEIGER/-IN
- EVT. TEILZEIT (50 %)
- FIXUM, PROVISION

Bewerbung an: a.kue@bluewin.ch



Ihr Boxenstopp

Reifenwechsel ohne Termin

- schneller + unkomplizierter Reifenwechsel
- kostenlose Reifengarantie

LACUNAGARAGEPNEUCENTER
Compognastrasse 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90

200 neue Baustellen auf dem Bündner Strassennetz

Nach Ostern beginnt die Bau-saison 2021 auf und entlang der Kantonsstrassen. Zuerst wird mit den Arbeiten für die Signalisation sowie dem Absperrern zwischen den Verkehrsflächen und den Baustellen begonnen. Damit werden die Verkehrsteilnehmenden und die auf den Baustellen beschäftigten Personen geschützt. In den folgenden Tagen starten die eigentlichen Bau- und Belagsarbeiten.

Im Jahr 2021 sind auf dem 1360 Kilometer langen Kantonsstrassennetz mit seinen circa 1500 Kunstbauten rund 200 Baustellen geplant, davon 78 an Hauptstrassen und 102 an Verbindungsstrassen. 91 Baustellen werden mit mobilen Lichtsignalanlagen betrieben. Das Tiefbauamt setzt sich für eine optimale Verkehrsführung während der Bauzeit ein.

Wieso haben wir so viele Baustellen auf unserem Strassennetz?

Auch Kantonsstrassen altern oder entsprechen nicht mehr den sich ständig ändernden Anforderungen. Mit dem Ausbau und dem baulichen Unterhalt wird sichergestellt, dass wir im Kanton Graubünden über ein funktionierendes Kantonsstrassennetz verfügen, das dem Bedürfnis der Gesellschaft entspricht. Die Lebensdauer der einzelnen Bauteile liegt zwischen circa 25 Jahren für Deckbeläge und über 80 Jahren bei der Tragkonstruktion von Kunstbauten. Aus einem durchschnittlichen Intervall von circa 30 Jahren und einer verkehrsbedingten Baustellenlänge von circa 300 Metern ergeben sich rund 180 Baustellen pro Jahr. Im Infoblatt des Tiefbauamts Graubünden gibt es ausführliche Informationen zur Bausaison 2021. Die aktuelle Baustellenkarte und -liste mit detaillierten Angaben zu den Arbeiten und Behinderungen ist auf www.strassen.gr.ch abrufbar. Das Tiefbauamt misst der Verkehrsführung während der Bau-phase grosse Bedeutung zu.

Quelle: dt Tiefbauamt

Spatenstich für ein neues Hoch-Regallager eröffnet die bedeutende Ausbaustufe



Bild: z.V.g.

Der mächtige Bauplatz für das neue Hoch-Regallager ist der Ausgangspunkt für die 300 Millionen Franken Ausbauminvestitionen von EMS-CHEMIE in Domat/Ems.

Magdalena Martullo-Blocher kann gute Neuigkeiten bekanntgeben: In den nächsten 5 Jahren wird EMS 300 Millionen Franken am Standort Domat/Ems (Graubünden, Schweiz) investieren und dort dadurch mindestens 50 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Bedeutende Aufträge werden in der Region vergeben. Als erstes erfolgte im Beisein von Regierungsrat Marcus Caduff und dem Gemeindepräsidenten Erich Kohler der Spatenstich für ein neues Hoch-Regallager.

«Mit dem neuen Hoch-Regallager realisieren wir noch in dieses Jahr den schnellen Ausbau unserer Versand- und Lagerkapazität um die weltweiten Märkte weiterhin rasch und flexibel beliefern zu können. Das Projekt ist der Anfang einer beträchtlichen Ausbauminvestition in den nächsten fünf Jahren auf dem Werkplatz Domat/Ems. Wir planen Investitionen von über 300 Millionen Franken und erhöhen damit unsere Kapazitäten um 70 Prozent, wovon 95% exportiert werden. Mit diesen Investitionen sind Aufträge

in der Region im Umfang von rund 120 Millionen Franken und rund 200 Arbeitsplätze «verbunden», erläuterte Magdalena Martullo-Blocher, Chef-in der EMS-CHEMIE, anlässlich des Spatenstichs. Zusätzlich gehen 60 Millionen Franken in die übrige Schweiz. Mit den Investitionen verbunden sind bei EMS rund 50 zusätzliche Arbeitsplätze. Für das neue Hoch-Regallager werden jetzt 17.5 Millionen Franken investiert. Zwei Drittel davon gehen in Form von Aufträgen an Unternehmen in der Region.

Auch die Ausmasse des neuen Hoch-Regallagers sind eindrucklich: Mit einer Höhe von 44 Metern ist es wiederum das höchste Lagergebäude der Schweiz. Bereits das bisherige Hoch-Regallager war das schweizweit höchste. Damit gehören die Hoch-Regallager der EMS-CHEMIE zu den Top 5 von Europa. Im Vollausbau werden 13 zusätzliche Logistikmitarbeiter beschäftigt und 15 Lernende ausgebildet. Erich Kohler, Gemeindepräsident von Domat/Ems, äusserte seine Freude über diesen zukunftsgerichteten Entscheid und betonte die hohe Bedeutung der EMS-CHEMIE als einer der grössten Arbeitgeber und grösster Lehrbetrieb im

Kanton sowie als sehr grosser Steuerzahler in der Gemeinde. EMS und seine innovative, weltweite Tätigkeit erfüllen ihn mit Stolz. Bereits seit 85 Jahren investiere EMS laufend, wobei jeweils grosse Aufträge auch ans lokale Gewerbe gingen. Die zukunftsweisenden Ausbauminvestitionen sicherten Arbeitsplätze und ermöglichten dem Dorf, sich weiter positiv zu entwickeln. Regierungsrat Marcus Caduff schätzt den mutigen Zukunftsentcheid von EMS im herausfordernden Umfeld. EMS bietet nicht nur rund 1000 Arbeitsplätze, sondern leiste mit 140 eigenen und über 100 Lernenden für andere Firmen in der Region auch in der Ausbildung einen wesentlichen Beitrag. Zudem engagiere sich EMS auch gesellschaftlich stark. «Die geplanten und nun begonnenen Investitionen sind ein wichtiger Arbeitsplatz- und Wertschöpfungs-Multiplikator für die gesamte Region», führte der Volkswirtschaftsdirektor aus. Die Investitionen am Standort Ems seien der beste Beleg für die Attraktivität des Industriestandorts Graubünden. Regierungsrat Caduff sprach EMS im Namen der Regierung denn auch seinen Dank dafür aus.

ZUBA-TECH

Zu kaufen gesucht: Modelleisenbahnen alle Spuren und Blech

Wir kaufen von 10 – 1'000 Loks inkl. Wagen o. ganze Sammlungen zu fairen Preisen und sofortiger Barzahlung! langjährige Erfahrung

Zuba-Tech St.Gallen T:071 230 37 37 M:079 632 16 28 E:info@zuba-tech.ch

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37 Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur www.mf-consulting.ch

Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

Ich kam – woher? Ich gehe – wohin?

Dieses Buch vermittelt Wissen über grundlegende geistige Zusammenhänge. Es gibt Antworten auf die 75 meistgestellten Fragen zum Thema „Leben nach dem Tod“.

102 S., kart., ISBN 978-3-96446-063-9, CHF 9.60 Auch als E-Book für CHF 6.-

Portofrei bei VitaVera bestellen: Bestell-Tel. 056/6314860 • www.vita-vera.ch

PC-help.ch

Computerverkauf und Reparaturen Tel. 081 253 10 10

FREULER VERWALTUNGEN GmbH
IMMOBILIEN VERMIETUNG & VERKAUF
Dorfstrasse 3 • 7323 Wangs
081 720 00 50 • www.freuler.swiss

BLACHO-TEX AG

- Blachen-Seitenwände
- Pavillon-Dachblachen
- Schutzhüllen nach Mass
- Pool-Abdeckungen



www.blacho-tex.ch
Tel. 056 624 15 55

Bewirb dich jetzt auf: LehrebeiEMS.ch



«Die Lehre deiner Zukunft.»

Wir bieten für 2021 folgende Lehrstellen an:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Anlagenführer/in EFZ
- Kunststofftechnologe/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Polymechniker/in EFZ

EMS-CHEMIE AG . Personalabteilung/Berufsbildung . Via Innovativa 1 . 7013 Domat/Ems
Tel. 081 632 72 06 . info@LehrebeiEMS.ch . www.LehrebeiEMS.ch

Mach eine Schnupperlehre bei EMS – trotz Corona!



PDGR Persönlich

Im April feiern neun Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein rundes Arbeitsjubiläum. Auf 35 Jahre zurückblicken kann **Johanna Agnes Zarucchi** aus Sars, als Pflegefachfrau DN I. Ihr 30-jähriges Jubiläum feiert **Ranjanadevi Jeyachandren** aus Cazis, als Pflegehelferin. Seit 20 Jahren arbeiten **Angela Riederer** aus Churwalden, als Bereichsleiterin APD/ATK Region Nord/Stv. Pflegedirektorin und **Marcel Pasquale** aus Thusis, als Dipl. Sozialpädagoge HF bei den PDGR. 15-jähriges

Jubiläum feiern **Detlev Waack** aus La Punt-Chamuesch, als Sozialpädagoge HF und **Verena Häring** aus Trin, als Dipl. Pflegefachfrau HF. Ihr 10-jähriges Jubiläum feiern **Irene Zeller** aus Walenstadt, als Gestaltungspädagogin, **Rosado Maria Vieira** aus Chur, als Mitarbeiterin Hotellerie und **Annemieke Machteld Balk Salzgeber** aus Davos Dorf, als Psychologin.

Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Ausbau der Gastroenterologie am Spital Thusis

Ab Mai 2021 bietet das Spital Thusis eine zusätzliche Sprechstunde für Gastroenterologie an. Neben der bewährten Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Graubünden wird Frau Dr. med. Manuela Malinger künftig Magen- und Darmspiegelungen und eine Sprechstunde für Patienten mit chronisch entzündlichen Darmkrankheiten anbieten. Mit dieser Erweiterung kann das Darmkrebsvorsorgeprogramm der Krebsliga Graubünden einfacher in Anspruch genommen werden.



Bild: z.V.g.

Dr. med. Manuela Malinger ist die neue Fachärztin für Magen-Darmerkrankungen am Spital Thusis.

Die Gastroenterologie befasst sich mit der Diagnostik, Therapie und Prävention von Erkrankungen des Magendarm-Trakts sowie der mit diesem Trakt verbundenen Organe wie Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse. Das Spital Thusis arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit der Abteilung für Gastroenterologie/Hepatologie des Kantonsspitals Graubünden zusammen. Jeden Dienstag führt Herr Dr. med. Simon Brunner, Stv. Leitender Arzt Gastroenterologie, Endoskopien in Thusis durch.

Neue Sprechstunde für Patienten mit chronischen Darmerkrankungen

Ab Mai 2021 wird das Angebot der Gastroenterologie im Spital Thusis erweitert. Ergänzend zum bestehenden Angebot wird Frau Dr. med. Manuela Malinger ebenfalls wö-

chentlich Magen- und Darmspiegelungen, sowie eine Sprechstunde für Beschwerden im Magen-/Darmbereich wie z.B. chronischer Durchfall, Sodbrennen etc. anbieten. Ein weiterer Schwerpunkt der Sprechstunde soll Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen wie M. Crohn und Colitis ulcerosa gewidmet sein.

Die geborene Österreicherin hat 2005 den Fachartztitel Innere Medizin erlangt, ein Jahr später die Zusatzbezeichnung Gastroenterologie. Im Anschluss leitete Frau Malinger die gastroenterologische Ambulanz eines Krankenhauses, von 2014 bis 2020 war Frau Malinger als Gastroenterologin in einer Praxis in Nordbayern tätig und führte jährlich mehr als 1000 Magen-/Darmspiegelungen durch. Seit Januar 2021 arbeitet Frau Malinger als Hausärztin in der Gemeinschaftspraxis Spada in Ande-

er. Zusätzlich zu der Tätigkeit als Hausärztin in ihrem angestammten Fachgebiet Gastroenterologie arbeiten zu können, schätzt Frau Malinger sehr. Dazu meint sie: «In Andeer kann ich durch meine Tätigkeit als Ärztin noch näher bei den Patienten sein, dazu kann ich meine Erfahrung als Gastroenterologin im Spital einbringen, diese Kombination hat mich neben der schönen Landschaft in die Region Viamala geführt.»

Darmkrebsvorsorge kann Leben retten

Neben der beschwerdeorientierten Diagnostik und der Sprechstunde legen die Ärzte grossen Wert auf die Vorsorge. Mit regelmässigen Vorsorgeuntersuchungen kann Darmkrebs verhindert oder frühzeitig entdeckt werden. «Bei frühzeitig entdecktem Darmkrebs sind die Chancen auf Heilung sehr gut.», meint die Gastroenterologin Malinger. Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebsart bei Frauen und die dritthäufigste bei Männern. Das Risiko einer Erkrankung steigt ab dem 50. Altersjahr. Aus diesem Grund hat die Krebsliga Graubünden im Auftrag des Kantons das neue Programm «Darmkrebsvorsorge Graubünden» ausgearbeitet. Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Graubünden zwischen 50 und 69 Jahren können von diesem Programm profitieren und sich untersuchen lassen. Die Kosten trägt die Krankenkasse. Die Franchise wird nicht belastet.

PUBLIREPORTAGE

BSCHÜSSIG FOR FUTURE – WIR INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT



Wir sind stolz darauf, als **erster Schweizer Teigwarenhersteller** mit der neuen **Verpackung aus 100 Prozent Papier** neue Massstäbe in Bezug auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit setzen zu können! Unsere Marke BSCHÜSSIG, welche seit über 140 Jahren für die höchste Qualität der Schweizer Teigwarentradition steht, ist also traditionell und modern zugleich. Seit jeher werden unsere Produkte mit höchster Sorgfalt in der Schweiz und den besten Zutaten wie reinem Hartweizengriess, bestem Schweizer Wasser und **100 Prozent Eiern aus Schweizer Freilandhaltung** hergestellt. Und darauf sind wir stolz!

Kunststoff und Papier im Vergleich

Schon damals in den Anfängen der Schweizer Teigwarenindustrie wurden die meisten Teigwaren in Papierbeutel oder in Karton abgepackt. Dies geschah meistens von Hand. Aus Gründen der Hygiene und fortschreitenden Automation wurden diese bald verdrängt und durch transparente Beutel ersetzt. Mit modernen Verpackungsmaschinen war es möglich, die Teigwaren in einer Endlosfolie Beutel für Beutel schnell abzupacken. Ein Vorteil einer solchen Verpackung liegt darin, dass der Konsument das darin befindliche Produkt sehr gut erkennen kann. Der Nachteil aber ist, dass eine Folie das Produkt nicht vor Licht schützt. Andere Produkte wie Mehl, Zucker oder Griess werden seit jeher in Papier verpackt. Damals war sich auch niemand dessen bewusst, wie sich das Plastik auf die Umwelt auswirkt. Das Umweltbewusstsein war noch bei Weitem nicht so ausgeprägt. Heute wissen wir, dass Kunststoff sich

nicht ohne Emissionen und negativem Einfluss auf die Umwelt entsorgen lässt. Kunststoff kann nicht auf Deponien entsorgt werden und damals waren meistens auch die Kehrichtverbrennungsanlagen ohne Filter ausgestattet, so dass Giftstoffe in die Luft gelangen konnten. Ein grosses Problem sind auch Kunststoffe, welche unachtsam weggeworfen werden und als sogenannter «Mikroplastik» in den Wasserkreislauf gerät und sogar in Fischen nachgewiesen werden kann. Uns allen sind auch viel zu viele Bilder von riesigen schwimmenden Kunststoff-Teppichen auf dem Meer bekannt, etwas, was das Ökosystem aller Gewässer stark belastet.

Unsere Investition in die Zukunft

Aus den oben genannten Gründen haben wir uns für grosse Investitionen in Verpackungsanlagen der neuesten Technologie entschieden. Ein Einsatz, der sich auf jeden Fall jetzt schon gelohnt hat, denn die Akzeptanz der neuen **BSCHÜSSIG-Teigwarenverpackungen aus 100 Prozent Papier** ist überall sehr hoch, was uns darin bestärkt hat, schon bald in weitere Anlagen zu investieren. Die neuen **BSCHÜSSIG-Verpackungen aus 100 Prozent Papier** können ohne Bedenken und ganz einfach in die Altpapiersammlung gegeben werden. BSCHÜSSIG for Future!

Mehr Informationen dazu und der neuen **BSCHÜSSIG-Verpackung aus 100 Prozent Papier**, finden Sie auf: www.bschüssig.ch wie auch in unserem Online-Shop www.pasta-plus-shop.ch.

BSCHÜSSIG Schweizer Teigwaren seit 1876

JETZT ERHÄLTlich: ... TRADITION NEU IN PAPIER VERPACKT! BSCHÜSSIG FOR FUTURE!

www.bschüssig.ch

Fust Küchen Exklusive Dienstleistungen für lebenslange Zufriedenheit

Aktionen gültig für Bestellungen bis 23. April 2021



Aktionspreis
Netto nur **Fr. 19'620.-**

Küchenkombination

Mit Fronten und Arbeitsplatten in Eiche Halifax Nachbildung und Lacklaminat, Schiefergrau supermatt, Arbeitsplattenkanten in Schiefergrau. Inkl. Markeneinbaugeräte.
Masse ca. 260 x 160 cm, Insel ca. 160 x 90 cm.

Inklusive Geräte von Electrolux

- ✓ Geschirrspüler vollintegriert
- ✓ Hochbaubackofen
- ✓ Glaskeramik-Kochfeld
- ✓ Edelstahl Einbauspüle
- ✓ Inselesse
- ✓ 4* Kühlautomat

Jetzt profitieren:

Unverbindliche GRATIS-Heimberatung: Unser Fachberater kommt zuerst bei Ihnen vorbei und zusammen diskutieren Sie Ideen und Umsetzungsvorschläge, damit alles ganz genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern:
Tel. 0848 844 100 oder Mail an: kuechen-baeder@fust.ch

Lebenslange Qualitätsgarantie
Nur Möbel, welche die Qualifizierungstests im Prüflabor bestanden haben, werden in die Kollektion aufgenommen.

12 Jahre Garantie auf alle Einbaugeräte
Mit der Fust-Garantieverlängerung sind Sie auf der sicheren Seite. Unsere Servicetechniker reparieren das defekte Gerät kostenlos.



Aktionspreis
Netto nur **Fr. 14'720.-**

Nettopreise inkl. Montage und folgenden Markengeräten:

- ✓ Einbaufrost mit Edelstahlfront
- ✓ Glaskeramik-Kochfeld
- ✓ Edelstahl-Dunstele
- ✓ Teilmintegrierter Geschirrspüler A+
- ✓ Kühlschrank mit ****Gefrierfach A++
- ✓ Einbauspüle Edelstahl

8 Fronten stehen preisgleich zur Auswahl



Fust Badezimmer – Perfekte Umbauorganisation von A bis Z bei Teil- und Komplettanierungen

Ein Beispielumbau
Nach 25 Jahren wurde es Zeit für ein neues Badezimmer.



Nach dem Umbau:
Das neue Bad mit einer modernen Eckbadewanne und einer bodenebenen Dusche ist fertig. Dank der neuen Raumaufteilung verwandelt sich das Badezimmer in eine Wohlfühloase!



Umbauen und Renovieren ... alles aus einer Hand!
Mit Fust Baumanagement sorgenfrei umbauen!

Fr. 500.-
Gutschein Baumanagement

Gültig bei Vertragsabschluss bis 23. April 2021 für die Leistungen des Fust Baumanagements ab einem Auftragswert von Fr. 10'000.-. Nicht kumulierbar. Max. 1 Bon pro Auftrag.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Ein einziger Ansprechpartner für den kompletten Umbau
- Alle Termine werden eingehalten
- Fixpreis und Kostenmanagement mit voller Kostengarantie
- Ein einziger Rechnungssteller
- Eine Firma für alle Garantieleistungen. Haftung und Garantie nach Schweizerischem Ingenieur- und Architektenverein (SIA) und Schweizerischem Obligationenrecht (OR)
- Kein Risiko; Zusammenarbeit mit einem solventen Partner: Dipl. Ing. Fust AG
- Jahrzehntelange Erfahrung im Umbau

Hochwertige Badmöbel in über 100 Varianten, z.B. Modell Tiamo



Durchdachte Spiegelschränke mit viel Platz inkl. Vergrösserungsspiegel

Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50 • Mels, Pizolstrasse 1, 081 720 41 30

Ausserorts 63 km/h zu schnell unterwegs



Bild: z.V.g.

Am Sonntag hat die Kantonspolizei Graubünden auf der Autostrasse A13 in Andeer eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Ein Personenwagen war 63 km/h zu schnell unterwegs. Der Lenker musste den Führerausweis an Ort und Stelle abgeben.

Der 21-jährige Schweizer wurde um 14.50 Uhr von Andeer in Fahrtrichtung Thusis mit einer Geschwindigkeit von 143 km/h netto vom Radargerät erfasst. Der Mann

wird an die Staatsanwaltschaft Graubünden verzeigt.

Raser ab 60 km/h Überschreitung

Als Raser gilt, wer im konkreten Fall die Höchstgeschwindigkeit um netto 60 und mehr km/h überschreitet. An der Messstelle ausserorts auf der Autostrasse A13 gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.

Stelle auf der A13, an der das Radargerät aufgestellt war, Blickrichtung Norden

Churer Fest unter neuem Präsidium ab 2022

Die OK-Präsidentin Andrea Thür-Suter gibt nach 7-jähriger Verantwortung das Präsidium des Churer Fests dieses Jahr ab. Die Suche nach der Nachfolge läuft auf Hochtouren, um für die geplante Durchführung des Churer Fests 2022 möglichst viel Vorlaufzeit zu ermöglichen.

Das Churer Fest wird auch dieses Jahr aufgrund der Einschränkungen wegen Covid-19 nicht stattfinden. Laut Organisationskomitee des Churer Fests wird auch für die Zeit nach der Pandemie mit grossen Veränderungen in der Planung und Durchführung zu rechnen sein. Die Organisatoren gehen davon aus, dass es grundlegende neue Ideen und Konzepte brauchen wird, um ein Fest in dieser Grösse zukünftig durchführen zu können.

«Es gibt wohl keinen besseren Augenblick, um für neue Kräfte und Ideen Platz zu machen», so die OK-Präsidentin Andrea Thür-Suter. Sie hatte bereits vor zwei Jahren angetönt, eine Nachfolge zu suchen, um einen sauberen Übergang zu gewährleisten. Dies hat Corona aber verunmöglicht. Mit dem Fortschritt der Pandemie und den sich abzeichnenden veränderten Rahmenbedingungen für die Durchführung von Anlässen sei nun aber der richtige Zeitpunkt, eine neue Lösung zu suchen. Deshalb hat das OK entschieden, möglichst frühzeitig zu kommunizieren. Aktuell laufen Gespräche mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten. «Wir sind überzeugt, dass nach den Sommerferien unter neuer Leitung die Planung des nächsten Festes in Angriff genommen werden kann».

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Baustart für Erstaufnahmezentrum im Meiersboden

Die Realisierung des Erstaufnahmezentrums für Asylsuchende im Meiersboden auf Gemeindegebiet Churwalden geht voran. Diese Woche wird die Baustelle eingerichtet und bis Ende April 2021 der belastete Baugrund entsorgt. Im Anschluss beginnen die eigentlichen Bauarbeiten, welche bis im Sommer 2022 abgeschlossen sind. Die Inbetriebnahme ist im August 2022 geplant.

Der Bundesgerichtsentscheid vom 3. Juli 2019 bestätigt die Baubewilligung vom 2. Februar 2017. Damit liegt die Baubewilligung rechtskräftig vor. Daher hat das Hochbauamt im Herbst 2020 die Planung des



Von: Silvio Zuccolini

KOLUMNE-KOMMENTAR

Die Regionalspitäler bilden das Fundament für das schweizerische Gesundheitswesen

Ein gut funktionierendes Gesundheitswesen kann nur mit gut ausgebauten Regionalspitälern mit personeller Kompetenz, zusammen mit einem weit verbreitetes Netz an Hausärzten, Spitex und Pflegeinstitutionen, zusammen mit den Spezialkliniken im Interesse und zum Wohl der Patienten erfolgreich sein. Umso stossender ist es, wenn immer wieder von irgend welchen Gesundheitsökonominnen und selbsternannten sogenannten Gesundheitspolitikern behauptet und verbreitet wird, dass wir in der Schweiz zu viele Spitäler hätten, wobei man unmissverständlich auf die kleinen, erfolgreichen Regionalspitäler zielt.

Nachdem man nun aber bemerkt hat, dass solche Spitalschliessungsübungen ihr Ziel zu Kosteneinsparungen, um die geht es ja vordergründig, kaum erreicht haben, versucht man nun mit den Fallzahlen, Gesundheitspolitik zu betreiben, um auf diesem Weg die kleinen Regionalspitäler in ihrer Existenz zu gefährden. Dies mit der Behauptung, dass höhere Fallzahlen zu besserer Qualität führe. Das müsste mal belegt werden. Geht es um die offene Frage, meint man die gesamten Fallzahlen des Operators oder des Spitals? Die Behauptung der besseren Qualität durch höhere Fallzahlen müsste man anhand allfälliger Haftpflichtfälle statistisch erfassen und vergleichen. Anhand solcher Vergleiche könnte man Schlüssiges zur Qualitätssteigerung durch höhere Fallzahlen beurteilen. Alles andere ist Polemik und richtet sich einzig gegen die Regionalspitäler. Ich bin auch überzeugt, dass die Regionalspitäler ihre Grenzen kennen oder kennen sollten.

Was sich nun aber in gewissen Kantonen/Regionen in s. Spitalschliessungen abspielt, ist ein Trauerspiel, beschämend und ist rufschädigend. Ich frage mich, wo landen denn diese Patienten, wenn ein Spital geschlossen wird? Lösen die sich einfach auf? Schlussendlich landen sie sicher in einem grösseren, grossen Spital mit offenbar hohen Fallzahlen und in der Regel höheren Fallkosten, alles klar?

Ich rufe die Trägergemeinden der Regionalspitäler auf, sich frühzeitig zur Wehr zu setzen. Wenn Demos stattfinden müssen, ist es dann leider zu spät. Der Kanton St.Gallen lässt grüssen! Aber die zuständige Regierungsrätin, die für dieses Debakel die Verantwortung trägt, ist ja nicht mehr im Amt, sonst wäre sie wohl abgewählt worden.

Glücklicherweise haben wir in Graubünden seit Jahren eine Regierung mit ihren fachlichen Mitarbeitenden, die seit Jahren hinter den Regionalspitälern mit ihren vielen engagierten MitarbeiterInnen steht, die tagtäglich rund um die Uhr zum Wohl der Patienten tätig sind. Dafür sei Dank und Anerkennung gerechtfertigt.

Allerdings muss ich abschliessend zum Thema Spitalschliessungen erwähnen, dass auch in Graubünden vor vielen Jahren (80-er Jahre) auf Grund eines sog. Expertenberichtes (zwei dicke Bücher!) der damaligen Beratungsfirma Motor-Columbus die Existenz der Spitäler Schiers und Thusis auf der Kippe stand. Nur dank dem Stichtentscheid des damaligen FDP Grossrates aus Thusis, Marx Heinz, hatte der Grosse Rat nach einer langen Spitaldebatte abends um 19.00 Uhr gegen die Spitalschliessungen Thusis und Schiers entschieden. Klar, dass ich die damalige Debatte im Grossen Rat von der Tribüne aus mit Interesse und grösster Aufmerksamkeit mitverfolgte. Abschliessend rufe ich auf, halten wir Sorge zu den Regionalspitälern, wir brauchen sie. Die dort tätigen Mitarbeitenden verdienen das Vertrauen der Bevölkerung und nicht der Gesundheitsökonominnen

Verkehrsunfall auf der Autobahn A13 – Zeugenaufruf



Bild: z.V.g.

Fläsch: Am Sonntagabend hat sich auf der Autobahn A13 ein Verkehrsunfall ereignet. Ein Personenwagen wurde dabei total beschädigt. Der Lenker des unfallverursachenden Fahrzeugs entfernte sich von der Unfallstelle und fuhr in Richtung Norden weiter. Die Kantonspolizei Graubünden sucht Zeugen.

Eine 19-jährige Personenwagenlenkerin und ihre Mitfahrerin fuhren um 18.30 Uhr mit einem grauen Kleinwagen auf der Nordspur der A13 in Richtung Sargans. Bei der Einfahrt von der Raststätte Heidiland wurden sie von einem weissen BMW Sport mit Zürcher

Kontrollschildern abgedrängt. Der weisse BMW fuhr so knapp vor dem Kleinwagen ein, dass dessen Lenkerin nach links über die Überholspur ausweichen musste. Sie kollidierte mit der Mittelleitplanke. Beide Frauen blieben glücklicherweise unverletzt. Laut Auskunftspersonen, die hinter dem weissen BMW auf die A13 einfuhren, handelt es sich bei den Insassen des weissen BMW um ein Pärchen, das auf der Raststätte Heidiland vorher noch Blumen kaufte. Die Kantonspolizei Graubünden bittet das Pärchen des weissen BMW und Personen, die etwas zum Unfall aussagen können, sich beim Verkehrsstützpunkt Nord in Chur, Telefon 081 257 72 50, zu melden.

Tödlicher Bergunfall am Piz Glüschaint

Samedan: Am Sonntagmittag hat sich am Piz Glüschaint in Samedan ein Bergunfall ereignet. Ein Mann stürzte ab und konnte nur noch tot geborgen werden.

Zwei Kollegen befanden sich auf einer Skitour auf den 3594 Meter hohen Piz Glüschaint. Während dem Abstieg stürzte der 43-jährige Schweizer rund 360 Meter in die Tiefe. Sein 39-jähriger Kolle-

ge wurde von herunterfallenden Steinen am Kopf getroffen und leicht verletzt. Er und eine zufällig heranfahrende Skitourengruppe reanimierten den Verunfallten erfolglos. Der Regaarzt konnte nur noch seinen Tod feststellen. Für die Bergung im Einsatz standen ein Rettungsspezialist Helikopter des Schweizerischen Alpenclubs, die Rega, die Alpinpolizei und weitere Spezialisten der Kantonspolizei Graubünden.

Unsere Subventionen nachhaltig einsetzen.

Pestizide, Antibiotikaresistenzen & Gülle gefährden das Trinkwasser und unsere Gesundheit.



Initiative für sauberes Trinkwasser **JA**

Verein Sauberes Wasser für alle
Oelweg 8 | 4537 Wiedlisbach
initiative-sauberes-trinkwasser.ch

akü's Sport-Blitzlichter

Jan Mayer wird neuer Cheftrainer bei Vaduz 2- Der FC Vaduz hat in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteiner Fussballverband LFV eine Lösung für die Nachfolgeregelung auf der Position des Cheftrainers für die 2. Mannschaft des FC Vaduz gefunden. Ab der kommenden Saison 2021/22 wird Jan Mayer die Mannschaft, welche die letzte Ausbildungsstufe des Spitzensfussballs in Liechtenstein darstellt, an der Seitenlinie coachen. Betreffend Assistententrainer werden aktuell verschiedene Gespräche geführt und demnächst ebenfalls eine Lösung präsentiert. Jan Mayer war zuletzt Trainer des U15-Spitzenfussballteams beim LFV und ist aktuell Assistententrainer von Martin Stocklasa bei der A-Nationalmannschaft, wo er bereits wertvolle Erfahrungen sammeln konnte. Mit dem Start des Engagements beim Team FC Vaduz 2 wird Mayer seine Tätigkeit bei der U15-Mannschaft beenden. Der FC Vaduz freut sich, Jan im Kreise der FCV-Familie begrüßen zu können und wünscht ihm bereits jetzt einen guten Start und viel Erfolg.

Sieben Veränderungen im Aufgebot für die Playoff-Spiele gegen Tschechien- Nationaltrainer Nils Nielsen geht mit einem Kader von 27 Spielerinnen in die EM-Playoffs gegen Tschechien. Nach drei kurzfristigen Ausfällen rücken vor dem Start der Vorbereitungs-Camps vier zusätzliche Spielerinnen ins Kader: Thaïs Hurni (Servette FCCF), Sandrine Mauron (Eintracht Frankfurt), Coumba Sow (Paris FC) und Marilena Widmer (BSC YB-Frauen). Verletzungsbedingt nicht zur Verfügung stehen dem Nationalteam Verteidigerin Rahel Kiwic

und die beiden Offensivspielerinnen Géraldine Reuteler und Camille Surdez. Géraldine Reuteler hatte sich vergangene Woche im Training mit Eintracht Frankfurt am linken Knie das vordere Kreuzband gerissen und wird längere Zeit ausfallen. Ebenfalls mehrwöchige Pausen einlegen müssen FCB-Stürmerin Camille Surdez, bei der ein operativer Eingriff am Knie erforderlich war und die 72-fache Nationalspielerin Rahel Kiwic, die sich im Meisterschaftsspiel gegen Basel einen Muskelfaserriss im linken Oberschenkel zugezogen hat. Die Schweiz trifft in den Playoffs zur UEFA Women's Euro 2022 in England am Freitag, 9. April 2021 um 16.00 Uhr in Chomutov und am Dienstag, 13. April um 20.00 Uhr in Thun auf Tschechien. Die SRG überträgt die Partien gegen die Nummer 27 im FIFA-Ranking live im TV. Beide Spiele finden ohne Zuschauer statt. Das Vorbereitungscamp im Kanton Schwyz startet am Ostersonntag. Am Mittwoch wird das Schweizer Team für das Playoff-Hinspiel nach Tschechien reisen und am Samstag in die Schweiz zurückkehren, um im Berner Oberland den letzten Teil des Camps und das Rückspiel in der Stockhorn Arena zu bestreiten.

Elite Referee Manager Cyril Zimmermann verlässt den SFV per Ende September 2021- Cyril Zimmermann, der Elite Referee Manager (ERM) der Schweizer Spitzenschiedsrichter, hat sich entschieden, den Schweizerischen Fussballverband per Ende September 2021 nach gut sechs Jahren zu verlassen und sich beruflich neu zu orientieren. Die Stelle des Elite Referee Managers war per 1. Dezember 2017 geschaffen worden und

wird seither von Cyril Zimmermann im Vollamt bekleidet. Davor war der 45-jährige Berner während zwei Jahren Leiter des Ressorts Spitzenschiedsrichter. Der ERM war eine der hauptverantwortlichen Personen bei der erfolgreichen Einführung des Videoschiedsrichters (VAR) in der Schweiz. Der SFV dankt Cyril Zimmermann für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm bei seiner neuen Herausforderung bereits jetzt viel Erfüllung und Glück. Die Schiedsrichterkommission und das Ressort Spitzenschiedsrichter werden die kommenden Wochen nutzen, um mit Cyril Zimmermann Gespräche zu führen, ob und in welcher Form dieser sein Fachwissen weiterhin in den Dienst der Schiedsrichter stellen will und kann. Die Stellenausschreibung für den neuen Elite Referee Manager erfolgt auf den gewohnten Kanälen.

Jan Alston wird neuer HCD-GM- Jan Alston kann auf eine äusserst erfolgreiche Hockey-Karriere zurückblicken. Neben seinem Schweizermeistertitel mit den ZSC Lions und den beiden deutschen Meistertiteln mit Mannheim sind es vor allem auch der Gewinn des Spengler Cup mit dem Team Canada 2003 und der Titel in der Champions Hockey League 2008, wiederum mit Zürich, die im Palmarès des gebürtigen Kanadiers herausragen. Als Aktiver lief Alston in der Saison 1995/96 auch eine Saison für den HC Davos auf. Nach seinem sportlichen Rücktritt übernahm Jan Alston 2011 den Posten als Sportdirektor beim Lausanne HC. Mit ihm schafften die Waadtländer 2013 nicht nur den Aufstieg in die NL, sondern entwickelten sich in den folgenden Jahren immer mehr zu einer festen Grösse im Schweizer Eishockey. Vor rund einem Jahr beendeten die Lausanner die Zusammenarbeit mit Jan Alston.

HCD-CEO Marc Gianola zeigt sich erfreut, dass mit Jan Alston ein gestandener GM beim HCD übernehmen wird: «Jan Alston zeigte seine grossen Qualitäten schon zu seiner aktiven Zeit auf dem Eis. Nun bewies er in fast zehn Jahren bei Lausanne, dass er mit nachhaltiger Aufbauarbeit auch langfristige Ziele erreichen kann. Wir freuen uns, dass wir mit Jan Alston einen Mann mit Erfahrung, einem grossen Netzwerk und einem breiten Background im Schweizer Eishockey für den HC Davos gewinnen konnten.» Jan Alston wird sein neues Amt in Davos am 1. Mai 2021 übernehmen.

Saisonaus für Dortmunds Youngster Moukoko- Für den Dortmunder Youssoufa Moukoko ist die erste Profi-Saison vorzeitig beendet. Wie der Bundesligist kurz vor der Abreise zum Viertelfinal-Hinspiel der Champions League bei ManCity mitteilte, steht der 16-jährige Angreifer aufgrund einer Bänderverletzung am Fuss bis zum Sommer nicht mehr zur Verfügung. Er hatte sich während der Vorrunde der U21-EM in Ungarn verletzt.

Letard verletzt – Strübi zu Vaduz?- Im Montagstraining des FC St.Gallen zog sich Yannis Letard einen Bänderriss im Sprunggelenk zu. Der Innenverteidiger muss nicht operiert werden, fällt aber zwei Wochen aus. Ende Saison läuft der Vertrag des 22-Jährigen aus, eine Verlängerung um ein Jahr ist kaum mehr möglich, da sie abhängig von der Anzahl absolvierter Partien ist – sofern Letard trotz der Reservistenrolle überhaupt bleiben will. In dieser Meisterschaft kommt der St.Galler auf sechs Einsätze, am Samstag stand er im Aufgebot der Ostschweizer, erhielt aber keine Spielminuten. Derweil könnte Nico Strübi nach der Saison ablösefrei zum

FC Vaduz wechseln. Der Goalie Nummer drei des FC St.Gallen absolvierte in der Länderspielpause bei den Liechtensteinern ein Probetraining während fünf Tagen. Vaduz-Sportchef Franz Burgmeier würde ihn als eine Option hinter Stammtorhüter Benjamin Büchel sehen, sofern der Klub die aktuelle Nummer zwei, Justin Ospelt, im Sommer ausleihen kann. «Strübi ist ein Kandidat, ein Engagement aber an diese Bedingung geknüpft.» Der 20-jährige Strübi hat noch keine Super-League-Minuten und würde sich bei Vaduz mit Gion Chande um die Nummer zwei duellieren.

Sport und Studium- Die 26-jährige Wattwilerin tanzt auf vielen Hochzeiten: Wenn Eva Bachmann nicht als Stürmerin bei den Berner YB auf dem Rasen steht, kümmert sie sich um ihr Psychologiestudium oder amte bei der männlichen U14 der Young Boys als Assistententrainerin. Gegenüber SRF sagt sie: «Neben den Trainings bleibt nicht mehr viel Freizeit, nach dem Abendessen geht es meistens direkt ins Bett. Aber ich achte darauf, dass ich jeden Tag etwas neben dem Sport mache, das mir Freude bereitet. Einen Spaziergang an der Aare oder Darts spielen.» Mit ihrem Ostschweizer Dialekt sei sie zu Beginn aufgefallen, sagt Bachmann. «Am Anfang gab es schon Sprüche.» Mittlerweile würden sich beide Seiten blendend verstehen. Trotzdem habe es anfangs lustige Situationen gegeben, wenn ihr gewisse Wörter der Berner Teamkolleginnen noch nicht geläufig waren.



dem Abendessen geht es meistens direkt ins Bett. Aber ich achte darauf, dass ich jeden Tag etwas neben dem Sport mache, das mir Freude bereitet. Einen Spaziergang an der Aare oder Darts spielen.» Mit ihrem Ostschweizer Dialekt sei sie zu Beginn aufgefallen, sagt Bachmann. «Am Anfang gab es schon Sprüche.» Mittlerweile würden sich beide Seiten blendend verstehen. Trotzdem habe es anfangs lustige Situationen gegeben, wenn ihr gewisse Wörter der Berner Teamkolleginnen noch nicht geläufig waren.

Valentino Guseli stellt Weltrekord in der LAAXer Superpipe auf

Laax, 06. April 2021. Die Snowboard-Welt hat einen neuen Rekord zu feiern: Der 15-jährige Australier Valentino Guseli springt am 31. März 2021 rund 7,3 Meter aus der Superpipe in LAAX. Damit bricht er den bisherigen Rekord von 7 Metern des US-Amerikaners und mehrfachen Olympiasiegers Shaun White aus dem Jahr 2010.

Dass Valentino Guseli zu Grossem fähig ist, zeichnet sich bereits an den LAAX OPEN 2021 ab. An seinem allerersten Welteup-Contest in LAAX sorgt der erst 15-jährige Australier bei der Halfpipe-Qualifikation gleich für die Sensation des Tages: Er erreicht mit 95 Punkten den höchsten Score im ersten Heat und verweist damit Top-Favoriten wie den zweifachen LAAX OPEN-Sieger Scotty James auf die Plätze. Guseli, welcher seit fünf Jahren den Winter in LAAX verbringt und hier trainiert, kennt die Superpipe – so wird sie aufgrund ihrer Dimensionen genannt – in- und auswendig.

Und was wäre ein besserer Schauplatz für einen Weltrekordversuch als die grösste Halfpipe der Welt? «Die Idee, den Weltrekord zu brechen, hatte ich schon seit längerem im Kopf. Ich wollte schon immer so hoch hinaus wie möglich. Der Tag war perfekt und die Konditionen gut – so entschied ich mich, es einfach zu probieren.», erzählt Valentino Guseli. Und so «dropped» er am Mittwoch, 31. März 2021 in

die Superpipe und übertrifft bereits nach wenigen Versuchen die 7-Meter-Marke. Doch er will die Messlatte noch etwas höher legen und verbessert sich nach ein paar weiteren Versuchen schliesslich auf 7,3 Meter. Damit bricht er denn Rekord der US-amerikanischen Snowboard-Legende Shaun White. Sein Rekord von 7 Metern aus dem Jahr 2010 blieb rund 11 Jahre unangestastet.



Bild: ©LAAX/Ruggli

Hier springt Valentino Guseli rund 7,3 Meter aus der Superpipe.

Schüler-Radfahrerprüfung vom 12. bis 14. April 2021

Vom Montag, 12. April 2021, bis Mittwoch, 14. April 2021, finden in Chur jeweils von 08.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr die jährlichen Schüler-Radfahrerprüfungen statt. 277 Schüler/-innen aus 18 Klassen der fünften Primar-schule nehmen daran teil.

Die signalisierte Prüfungsstrecke befindet sich unterhalb des Bahnhofes zwischen der Aspermontstrasse und der Oberalpstrasse. Sie ist seit Mitte Februar 2021 signalisiert. Die Teilnehmer können sich so optimal auf die Radfahrer-

prüfung vorbereiten. Jede Schülerin und jeder Schüler wird vor der Prüfung durch die Verkehrsinspektoren der Stadtpolizei Chur im theoretischen Grundwissen sowie bei einer praktischen Fahr-schulung auf den bevorstehenden Test vorbereitet.

Vor der praktischen Radfahrerprüfung wird ein Theorietest mit 32 Fragen, welcher spezielle Verkehrssituationen in der Stadt Chur aufzeigt, absolviert.

Die Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, auf der Prüfungsstrecke Rücksicht zu nehmen – vielen Dank.



Bild: z.v.g.

Landwirtschaft



Bild: Ingo Bartussek – stock.adobe.com

VOWE-Netze schützen Trauben, diverse Kohlarten und Strauchbeeren



Bild: z.V.g.



Bild: z.V.g.



Bild: z.V.g.

Traubennetze (20 x 30 cm)

VOWE-Netze bieten einen 100%igen Schutz gegen Vogel- und Wespenfrass. Diese Netze schützen die Trauben auch vor der Kirschessigfliege, sofern sie rechtzeitig angebracht werden. Dank dem eingnähten Ziehverschluss sind sie schnell und problemlos zu montieren und mehrmals verwendbar.

Kohlnetze (60 x 100 cm)

Verschiedene Gemüsearten wie Blumenkohl, Broccoli, Spitzkohl, Rosenkohl usw. können mit den grossen Netzen (60 x 100 cm) erfolgreich vor Insektenbefall geschützt werden. Einen guten Schutz bieten sie gegen den Raupenbefall des Kohlweisslings, gegen die weisse Fliege, Blattläuse usw. Wichtig ist aber, dass beim Anbringen der Netze keine Insekten mit eingepackt werden.

Fruchtschutzbeutel

klein: 150 x 200 cm bzw. Ø 92 cm
mittel: 200 x 200 cm bzw. Ø 125 cm
gross: 300 x 300 cm bzw. Ø 190 cm
Verschiedene Strauchbeeren können vor den Vögeln und Wespen geschützt werden. Die grossen VOWE-Fruchtschutzbeutel mit engmaschigem Netz können über die Strauchbeeren gestülpt und unten mit einem Zugverschluss zusammengezogen werden.

PFLANZENSCHUTZ

für alle Traubensorten
für verschiedene Strauchbeeren
für diverse Kohlarten

NEU!
Strauchbeeren-Netze
Drei versch. Grössen

Ideal für den Hausgarten – jetzt bestellen!

Das VOWE-Netz – ein qualitatives Gewebe mit Zugverschluss – bietet sicheren Schutz vor Vögeln, Wespen, kulturtypischen Schädlingen und Witterungseinflüssen. Es ist einfach in der Anwendung, wiederverwendbar und getestet auf Farbrückstände. Erhältlich in diversen Farben und Grössen.

Genossenschaft VOWE-Netz, 8269 Fruthwilen
Tel. 079 631 47 06 | info@vowe-netz.ch

www.vowe-netz.ch



Rüegg Gallipor AG Geflügelzucht

8560 Märstetten

Tel. 071 659 05 05 Fax 071 659 05 20

Wir liefern laufend gesunde, leistungsfähige Küken und Junghennen

- auch Bio-Küken und Bio-Junghennen mit Zertifikat
- Farben Braun, Weiss, Schwarz, Silver
- Aufzucht in Volieren und Wintergarten
- Eierverpackungsmaterial 4er-, 6er-, 10er-Schachtel usw.
- Legenest, Futtermatrasen, Tränken, usw.
- Lieferung franko Hof oder abgeholt in Märstetten.

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gerne!

Sattlerei Fausch Maienfeld

Grosse Auswahl an Schellen/Treicheln/Glocken/
Lederartikel/Reparaturarbeiten

www.sattlerei-fausch.ch | info@sattlerei-fausch.ch
079 394 72 46

Einstreu und Pferdefutter

PferdeEinstreu:
Späne, Granulat,
Raps, Leinen,
Hanf, Pellets,
Krümel, Stroh
usw.

Pferdefutter:
Heulage Klein-
Midi- und Gross-
ballen, Cobs,
Hafer, Combifutter
usw.



SUGRA GMBH
Heulage • Wiesencobs • Einstreu

Tel. 079 208 28 42,
www.sugra.ch info@sugra.ch

Qualität für Nachhaltigkeit

gafner Der Streuer.

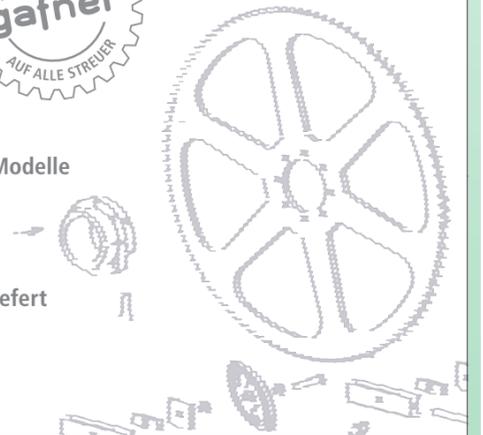
Ersatzteil- und Liefergarantie

- ✓ Hochwertige Verschleisssteile mit langlebiger Qualität
- ✓ Grosses Ersatzteillager
- ✓ Ersatzteilgarantie selbst für die ersten Modelle
- ✓ Eigene Entwicklungs- und Produktionsabteilung
- ✓ Lagerartikel heute bestellt, morgen geliefert

www.gafner-streuer.ch



CH-8637 Laupen-Wald
T +41 (0) 55 246 34 15



Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

20'015 Leser aus
Ihrer Region

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

EXPO vom 01. bis 12. April 2021 von 9h bis 16h

Liste der Maschinen auf www.centrederoose.ch



LOVOL Fr. 15'000.- o.Mwst.
Niki Trac von 16 bis 280 PS
Aktion auf ZETOR

Bei jedem Kauf ab 20'000.- (o.Mwst.) bieten wir Ihnen ein klappbares Elektroveilo



Heuerntemaschinen

20 Zetor-Traktoren von 50 bis 160 PS mit Wartungsservice durch spezialisierte Mechaniker und ZETOR-Ersatzteile von 35 bis 160 PS



RAUS AG

raus@bluewin.ch
079 477 52 63 026 470 43 43



Centre de Rosé
Z.I. Tuileries 11
CH-1754 Avry-Rosé
Autobahn Nr. 12 - Ausfahrt Nr. 6: Matran, Richtung Payerne

BONSILAGE FIT G – Wandelt Zucker in Propylenglykol um



Mehr von ihrem Schaumann-Fachberater: Stefan Bamert 079 595 29 12
oder auf www.bonsilage.de H.W.Schaumann AG 4900 Langenthal 062 919 10 20



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüşch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'015

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Die evangelische Kirchengemeinde Felsberg lanciert ein Projekt von grosser Strahlkraft

Auf dem Felsberger Kirchenberg steht ein visionäres Projekt in den Startlöchern. Die unter Denkmalschutz stehende über 700-jährige Kirche sowie deren Umgebung sollen saniert und als zeitgemässer religiöser Treffpunkt flexibler nutzbar in ein lebendiges Zeitalter geführt werden.

In der ereignisreichen Geschichte der Kirche Felsberg haben die Einwohnerinnen und Einwohner ihr spirituelles Zentrum immer wieder ihren Bedürfnissen angepasst. Seit der letzten Renovation in den 1950er Jahren sind nun über 70 Jahre vergangen. Deshalb ist es an der Zeit, für die Kirche Felsberg ein neues Kapitel aufzuschlagen. Unter dem Leitsatz «Mitten im Dorf, mitten im Leben» hat sich das Projektteam rund um den Felsberger Pfarrer Fadri Ratti in den vergangenen Monaten intensiv mit der Ausarbeitung des Gestaltungsprojekts befasst. Da die Kirche Felsberg unter Denkmalschutz steht und auch im Bundesinventar schützenswerter Bauten aufgelistet ist, wurde dabei grossen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege gelegt.

Mit dem nun vorliegenden Projekt beschreitet die Kirchengemeinde Felsberg visionäre Wege und nimmt im Diskurs rund um eine variabelere Nutzung der Kirchen



Bild: z.V.g.

eine Vorreiterrolle ein. Im künftig vielseitig nutzbaren Kircheninnenraum ohne fest installierte Bankreihen soll ein langer massiver Tisch mit Stühlen eine starke Botschaft aussenden. Diese Neugestaltung sowie die damit verbundene Erweiterung des sakralen Raums unter ein Vordach, ermöglicht es der Gemeinschaft die Kirche flexibler zu nutzen und die Gottesdienste sowie weitere kirchliche Veranstaltungen in ihrer ganzen Vielfalt zu leben. Ein kleines Nebengebäude mit sanitären Anlagen und Technikraum für eine energiefreundliche Heizung, die Sanierung des historischen Treppenaufganges sowie die barrierefreie

Umgestaltung des Friedhofs mit neuem Gemeinschaftsgrab sind weitere Bestandteile dieses ambitionierten Gesamtprojekts, bei dem die Kirchengemeinde Felsberg sowie die politische Gemeinde Felsberg Hand in Hand arbeiten.

Die Kirchengemeinde Felsberg kann für die Umsetzung bereits auf die Unterstützung der politischen Gemeinde Felsberg sowie der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden zählen. Zur weiteren Finanzierung hat sie eine Spendenaktion auf der Plattform lokalhelden.ch lanciert bei der sich Unterstützungswillige mit einer beliebigen Summe engagieren können.



FORMAZIUN SURSELVA
BILDUNG
Bildungszentrum Surselva
Brückenangebote VINA VON
Via Depuoz 3
7130 Ilanz

Brückenangebote VINA VON

schulische Brückenangebote
Schwerpunkt Allgemeinbildung
Mach dich fit für deine Lehre!

Schwerpunkt MINT und Sprachen

Deine ideale Vorbereitung für kaufmännische, kreative und IT-nahe Berufe sowie weiterführende Schulen.

kombiniertes Brückenangebot Chancenjahr

Finde in einem Praktikum heraus, ob dir dein Wunschberuf wirklich gefällt!

What else?

Bewerbungstraining - Betriebsbesichtigungen - Sportanlässe - Projektstage
Sozialprojekte - Englisch- und Informatikzertifikate - Nothelferkurs
Berufsberatung - Schnupperlehre - Besuch von Berufsmessen
Englандаufenthalt - und vieles mehr!

Dein Sprungbrett zu deinem Traumberuf!

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

www.bzs-surselva.ch
admin@bzs-surselva.ch

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

HEIMAT. MY HOMELAND

KLOSTERS MUSIC

31. Juli bis 8. August 2021

Julie Fuchs © Sarah Bouasse

Sa, 31. Juli 2021, 19.30 Uhr, Konzertsaal, Arena

MOZART UND PRAG

LUCAS DEBARGUE KLAVIER
GIULIA SEMENZATO SOPRAN
HANNO MÜLLER-BRACHMANN BARITON
JAKUB HRŮŠA LEITUNG
KAMMERORCHESTER BASEL

Werke von Mozart («Prager-Sinfonie», Klavierkonzert Nr. 23, Ouvertüren und Arien)

CHF 120 | 90 | 65

So, 1. August 2021, 17.00 Uhr, Konzertsaal, Arena

BOHEMIAN RHAPSODIES

JANOSKA ENSEMBLE

Werke von Liszt, Puccini, František Janoska und Freddie Mercury

CHF 100 | 70 | 45

Di, 3. August 2021, 19.30 Uhr, Konzertsaal, Arena

ZEITLOSE PRACHT

JULIE FUCHS SOPRAN ORCHESTRA LA SCINTILLA

Bach (Brandenburgisches Konzert Nr. 3), Ouvertüren und Arien aus Opern von Händel und Vivaldi

CHF 100 | 70 | 45

Mi, 4. August 2021, 19.30 Uhr, Kirche St. Jakob

ZWISCHEN HIER UND DORT – HEIMWEH

RUDOLF LUTZ ORGEL

Werke von Bach, Mozart, Schubert und Dvořák «Themen, Motive und Improvisationen»

Freier Eintritt (mit Voranmeldung), Kollekte

Do, 5. August 2021, 19.30 Uhr, Konzertsaal, Arena

MEISTERREISE

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

Werke von Haydn, Beethoven, Schubert und Brahms

CHF 120 | 90 | 65

Fr, 6. August 2021, 19.30 Uhr, Konzertsaal, Arena

GEDANKEN AUS DER HEIMAT

CHRISTIAN TETZLAFF VIOLINE MAXIM EMEYANYCHEV LEITUNG DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Werke von Smetana («Die Moldau»), Mozart (Violinkonzert A-Dur) und Dvořák (Sinfonie Nr. 8)

CHF 120 | 90 | 65

Sa, 7. August 2021, 19.30 Uhr, Konzertsaal, Arena

ABSCHIED UND NEUBEGINN

STEVEN ISSERLIS VIOLONCELLO MAXIM EMEYANYCHEV LEITUNG DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Werke von Smetana («Die verkaufte Braut»), Dvořák (Cellokonzert) und Brahms (Sinfonie Nr. 1)

CHF 120 | 90 | 65

So, 8. August 2021, 17.00 Uhr, Konzertsaal, Arena

CINEMA PARADISO – IN CONCERT

THIAGO TIBERIO LEITUNG CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

Zeitloser Filmklassiker auf Grossleinwand mit Live-Filmmusik von Ennio und Andrea Morricone

CHF 100 | 70 | 45

VORVERKAUF ERÖFFNET

Informationen und Tickets:

Online unter: www.klosters-music.ch
Telefonisch unter +41 900 585 887
(CHF 1.20/Min. ab Festnetz)
oder vor Ort bei den Tourismusbüros
Klosters und Davos



Hotel Restaurant Colibrì



Bild: z.V.g.

Das Hotel Colibrì befindet sich am Lugano Hügel – Monte Brè – dem sonnigsten Gebiet der Schweiz.

Der Familienbetrieb empfängt seit vielen Jahren die geschätzten Gäste in einem gepflegten und ruhigen Ambiente. Von Aldesago aus geniesst man einen wunderbaren und romantischen Ausblick auf See, Stadt und Berge.

Nach dem Frühstück am Buffet oder im Zimmer, geniessen Sie einen Spaziergang im Wald, oder eine entspannende Siesta im offenen Schwimmbad. Falls Sie es lebhafter mögen, das Stadtzentrum ist 15 Minuten entfernt.

Freies Wi-Fi, Parkplatz und einen Konferenzraum für Anlässe bis zu 30 Personen zur Verfügung.

Restaurant ... und die ganze Stadt wird Ihnen zu Füssen liegen!

Das Restaurant bietet ein Tagesmenu, Internationale und Regionale Küche, «à la carte» Speisen und Spezialitäten an: «Châteaubriand» flambiert, «Crêpes Suzette» und «Tartar» am Tisch zubereitet. Vegetarische Gerichte, Früchte und Gemüse direkt vom Berg. Ein Bankettsaal (bis zu 80 Plätze) steht zur Verfügung.

Hotel Colibrì
Via Aldesago 91
6974 Aldesago – Lugano
Telefon 0041 91 971 42 42
Fax 0041 91 971 90 16



Dolce Vita am Lago Maggiore

1 Woche Auszeit im Tessin – das haben Sie sich verdient!

7 Nächte inkl. Halbpension.

CHF 798.- pro Person

hotel **bellavista**

CH-6574 Vira Gambarogno

+41 91 795 11 15

www.hotelbellavista.ch

ALBERGO GARDENIA ****
Ihre Villa im Tessin
CH-6987 Caslano-Lugano
Tel. 0041 91 6118211
Fax 0041 91 6118210
info@albergo-gardenia.ch
www.albergo-gardenia.ch

LUGANO
Willkommen im **HOTEL COLIBRI** (Familienbetrieb) am Lugano/Brè-Hügel
mit **SONNE – RUHE und ERHOLUNG** in der Natur.

15 Min. vom Stadtzentrum mit Auto, Drahtseilbahn und BUS entfernt, BUS jede Stunde: Haltestelle vor Hoteltüre, schöne Zimmer, Junior-Suiten und Suite Terrassen, Schwimmbad, Lift und W-Lan gratis.
RESTAURANT mit flambierten Spezialitäten (Châteaubriand, Crêpes Suzette) und Tartar am Tisch zubereitet. Verschiedene Fondues

HOTEL COLIBRI * Restaurant**
CH-6974 Aldesago / Lugano, Via Aldesago 91
Tel. +41 (0) 91 971 42 42 / 43 / Fax +41 (0) 91 971 90 16
hotel.colibrì@swissonline.ch

hotellerie suisse
GASTROTICINO

Fussgänger angefahren und verletzt



Bild: z.V.g.

Am Karfreitag Morgen (02.04.2021) ist es kurz vor 07.00 Uhr auf der Masanserstrasse zu einem Unfall zwischen einem Fussgänger und einem Personenwagen gekommen. Der Fussgänger wurde dabei verletzt.

Ein 28-jähriger Fussgänger rannte auf dem rechtsseitigen Trottoir der Masanserstrasse stadtauswärts. Im Bereich der Montalinstrasse beachtete er die Masanserstrasse zu

überqueren und trat auf die Fahrbahn. Dabei wurde er von einem stadtauswärtsfahrenden 63-jährigen Lenker mit seinem Personenwagen seitlich erfasst. Bei der Kollision zog sich der Fussgänger unbestimmte Verletzungen zu. Die Rettung Chur überführte ihn ins Kantonsspital Graubünden. Bei ihm wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet. Die Masanserstrasse wurde im Teilstück der Unfallstelle für jeglichen Fahrverkehr für rund eine Stunde gesperrt.



Motorkarretten
– Nutzlast: 120 kg
– Antrieb: 12-V-Akku
– Steigung: max. 50%
– versch. Aufbauten
– Preis: ab Fr. 990.–
Hermann Baur AG
☎ 044 700 14 56
www.hermannbaur.ch

Die nächste BÜNA erscheint am 23.04.2021

OFFFEN

Room - Lounge - Sauna



15 Girls

10:00 - 19:00 Uhr
Sonntag geschlossen
9434 Au/SG
Feldstrasse 7

Feuerwehr verhindert Ausbreitung von Flurbränden

Saas im Prättigau: Am Ostermontag ist es in Saas im Prättigau zu zwei Feuerwehreinsätzen wegen Flurbränden gekommen. Dank der schnellen Intervention der Feuerwehr konnte ein Ausbreiten der Brände verhindert werden.

Ein Velofahrer stellte um 14.23 Uhr einen Flurbrand bei der Örtlichkeit Capäls fest und meldete dies der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden. 15 Angehörige der Feuerwehr Mittelprättigau waren kurz darauf vor Ort. Sie löschten den Brand und durchnässten das betroffene Gelände. Um 18.34 kam es zu einem zweiten Flurbrand bei der Örtlichkeit Flersch. Die Feuerwehr des Stützpunktes Klosters rückte mit 40 Personen aus und hatte den Brand schnell unter Kontrolle.

Fahradlenkerin kollidierte mit E-Bikerin

Am Donnerstagnachmittag (1.4.2021) ist es auf dem Dreibündenweg zu einer Kollision zwischen einer Fahrradlenkerin und einer E-Bikerin gekommen. Dabei wurde die E-Bikerin verletzt.

Gegen 14 Uhr fuhr eine E-Bikerin über den Dreibündenweg (Radweg) in Richtung Dreibündenstrasse. Gleichzeitig fuhr eine Fahrradlenkerin von der privaten Liegenschaft auf den Dreibündenweg ein. Dabei kam es zwischen den beiden Lenkerinnen zu einer Kollision, wobei die E-Bikerin stürzte und sich verletzte. Sie wurde mit der Rettung Chur ins Kantonsspital Graubünden überführt. An beiden Zweirädern entstand Sachschaden.

Totalschaden nach Kollision mit einer Mauer

Am Montagmorgen (6.4.21) kurz nach 08.00 Uhr ist es auf der Haldensteinstrasse zu einem Selbstunfall mit einem Personenwagen gekommen. Der Lenker wurde leicht verletzt.

Der 60-jährige Personenwagenlenker fuhr auf der Haldensteinstrasse Richtung Masans. Kurz nach dem Kreisel Haldenstein kollidierte er mit der Mauer der Bahnunterführung. Der Autolenker wurde dabei leicht verletzt. Die Rettung Chur überführte ihn ins Kantonsspital Graubünden. Bei ihm wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet. Das Fahrzeug erlitt dabei einen Totalschaden und musste abgeschleppt werden. Der genaue Unfallhergang wird durch die Stadtpolizei Chur noch abgeklärt.

Das Rigahaus führt den Vegi-Tag ein



Bild: Peter de Jong

Küchenchef Gerry Rauch mit Geschäftsleiter Sandro Ursch in der Küche des Rigahaus

In Europa gilt der Donnerstag als der Vegi-Tag. Das Seniorenzentrum Rigahaus in Chur schliesst sich, auch im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie, dieser Bewegung an. Jeden Donnerstag wird vom Frühstück, über das Mittagessen bis zum Abendessen gänzlich auf Fleischprodukte oder fleischhaltige Produkte verzichtet. Auch das beliebte Salami-Sandwich wird dann nicht angeboten.

Gerry Rauch, Küchenchef des Seniorenzentrums Rigahaus schätzt, dass über ein Jahr mehr als 400 kg Fleisch mit dem Vegi-Tag ersetzt werden können. «Vegetarisch geht nicht so weit wie vegan. Aber, ein richtig gutes vegetarisches Menü zu kochen kann oftmals aufwendiger sein, als ein Rösti mit Züri-Geschnetzeltes. Und ganz sicher kann da-mit kein Geld gespart werden» sagt der Gerry Rauch.

Frühlingserwachen im Arosa Bärenland

Nicht schlecht staunten die Wintersportler in Arosa am Mittwochnachmittag, 31.3.2021. Sie beobachteten, wie die zwei Bären Amelia und Meimo im Arosa Bärenland durch den Schnee stampften. Die warmen Frühlingstemperaturen sorgten bei den pelzigen Bewohnern vom Arosa Bärenland für ein frühes Erwachen aus der Winterruhe. Die eindrucksvollen Bilder aus dem Bündner Bergdorf zeigen, wie sich Bärin Amelia aus ihrer schneebedeckten Winterhöhle gräbt. Und auch Bär Meimo genoss zur Begeisterung aller Skifahrer einen Spaziergang quer durch das eingeschneite Arosa Bärenland.

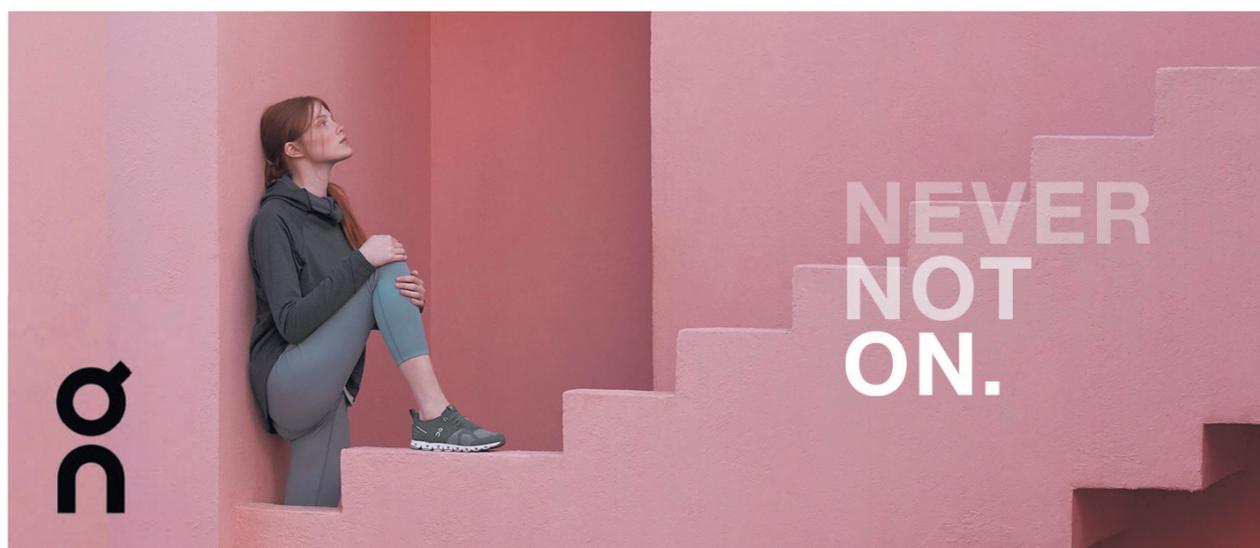
Im November suchten sich Amelia und Meimo in der Aussenanlage je einzeln einen geeigneten Rückzugsort. Beide entschieden sich, in Spalten zwischen grossen Felsböcken beim Abenteuerweg ihre Höhlen einzurichten. Vor den Augen erstaunter Gäste scharrten sie Alpenrosen und Wachholderstauden in ihre Höhlen, um den Winter bequem und gut isoliert antreten zu können. Als es Ende November zu schneien begann, verschwanden sie in ihren Höhlen. Gesund und mit viel Fettreserven traten sie wie in der Natur die Winterruhe an. Seit dem Antritt der Winterruhe hatte Amelia bis heute die Höhle nicht mehr verlassen. Seit den starken Schneefällen in der zweiten Januarhälfte war ihre Höhle komplett eingeschneit. Meimo hingegen ruhte bis Mitte Januar in seiner Höhle. Danach legte er sich mit Tannenästen direkt vor dem Höhleneingang ein Nest zurecht und lag seither Tag und Nacht dort. Vom Abenteuerweg aus ist er aus nächster Nähe gut sichtbar.

Ein Glücksfall für alle Gäste in Arosa. Sie erhalten neben dem Wintersportvergnügen einen weltweit einzigartigen Blick in die natürliche Winterruhe der beiden Bären. Die einst misshandelten Fellnasen sind nämlich faktisch immer noch in der Winterruhe. Trotz dem ersten Erwachen werden Amelia und Meimo weitherin begrenzt aktiv sein und viel ruhen. Die eindrucksvollen Szenen können live vor Ort mitverfolgt werden. Das Arosa Bärenland ist auch über die Ostertage geöffnet.



Bild: Stiftung Arosa Bären/VIER PFOTEN

Meimo vor seiner Höhle



On Schuhe bei Laufgut Degiacomi in Chur

Laufgut Degiacomi bietet in der Region Südostschweiz die grösste Auswahl an On Schuhen für Freizeit, Sport und Outdoor.

In On Schuhen hast du ein unglaublich leichtes Geh- und Laufgefühl. Anders gesagt: Laufen wie auf Wolken.

Wenn du mit einem On-Schuh auf dem Boden auftrittst, federn äusserst adaptive Cloud-Elemente vertikale und horizontale Kräfte ab. So landest du weich und kannst direkt weiterlaufen. CloudTec® ist das erste System, das nicht nur bei der Landung für Dämpfung sorgt. Sobald du auf dem Boden aufkommst, bilden die Cloud-Elemente eine solide Basis für einen natürlichen, kraftvollen Abstoss. On wurde von den Schweizer Alpen inspiriert und aus der Liebe zur Natur kreiert. Wir wollen Menschen helfen, nach draussen zu gehen und mehr von der Welt zu sehen. Unseren ökologischen Fussabdruck zu reduzieren ist der Kern unserer Aufgabe. Unsere Produkte stellen wir bereits vermehrt aus recycelten Materialien her. Wir wissen, diese Schritte sind wichtig. Aber wir wissen auch, dass viele weitere folgen müssen.

ON Schuhe – dein täglicher Begleiter für Freizeit-Arbeit und Sport.

Entdecke die grosse Modellauswahl der ON Schuhe für Sie und Ihn bei Laufgut Degiacomi.



Besuchen Sie unseren Onlineshop unter www.degiacomischuhe.ch und stöbern Sie sich ganz bequem von zu Hause aus durch unser Angebot. www.degiacomischuhe.ch

Laufgut® Degiacomi

GUTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE

Ihr Spezialist für gutes Laufen
Schuhtechnik / Schuhservice

Grabenstrasse 44 · 7000 Chur · Tel 0812 500 500
www.laufgut-degiacomis.ch

Martin Hänggi wird Trainer des EHC Lenzerheide-Valbella

Der EHC Lenzerheide-Valbella erhält einen neuen Headcoach für die erste Mannschaft: Der Davoser Martin Hänggi, Skills Coach und Ausbildungsexperte bei Swiss Eishockey, tritt per 1. Mai 2021 die Nachfolge des Trios Tommy Neiniger, Denis Ehinger und Thomas Simeon an. Gleichzeitig wird er auch sein spezifisches Know-how in Absprache mit dem Nachwuchscheftrainer Ramon Pfranger bei den Junioren einbringen.

«Ich freue mich sehr, dass wir mit Martin Hänggi einen ausgewiesenen Ausbilder und Eishockeyexperten für unser 2. Liga-Team gewinnen konnten. Martin Hänggi ist ein Glücksfall, bringt er doch als Profispieler und Coach viel Erfahrung im Schweizer Eishockey auf die Lenzerheide mit», erklärt Hansjürg Bundi, designierter Sportchef 1. Mannschaft.

Bereits während seiner aktiven Spielerkarriere (225 Spiele in der NLA und NLB beim HC Davos, HC Lausanne, EHC Bülach und SC Herisau von 1989–1998, zweimal Meister NLB) war der Davoser Martin Hänggi bei sämtlichen Clubs als Trainer im Nachwuchsbereich tätig, ehe er sich von 1998 bis 2018 als Profi Speed-Inlineskater und Profi-Eisschnellläufer in der Schweizer Nationalmannschaft einen Namen machte. Von 2010 bis 2018 bildete er den HCD-Nachwuchs als Powerskating-Coach aus. Überdies trainierte er die Powerplayer Davos in der 3. und 4. Liga von 2008 bis 2020.

Ausbildungsfachmann bei Swiss Ice Hockey

Bei Swiss Ice Hockey arbeitet Martin Hänggi seit 2017 als Experte für die Trainerausbildung, als Powerskating-Coach sowie Lehrmittelentwickler aktiv auf Mandatsbasis mit. «Martin Hänggi ist für uns eine Idealbesetzung. Er bringt ein enorm breit gefächertes Know-how ein. Zudem überzeugt er mit seinem Auftritt und seinen ausgeprägten kommunikativen Fähigkeiten. Martin ergänzt optimal unser Coaching Staff und wird mit dieser Crew unsere Strategie des EHC Lenzerheide-Valbella als Ausbildungsverein stärken», so Hansjürg Bundi weiter.

Auch Martin Hänggi blickt zuversichtlich auf seine neue Herausforderung: «Mein ganzes Wissen und die vielfältigen Erfahrungen im Ausbildungsbereich bringe ich nun in den EHC Lenzerheide-Valbella mit. Besonders freue mich auf die Arbeit auf dem Eis mit der 1. Mannschaft als Headcoach. Wir wollen mit dem ganzen Staff gemeinsam den eingeschlagenen Weg weiterführen und die erste Mannschaft des EHC Lenzerheide-Valbella weiterentwickeln», so der 53-Jährige. Erklärtes Ziel von Sportchef Bundi ist es, erste Früchte der intensiven Aufbauarbeit im Heidner Nachwuchs ernten zu können und vermehrt Spieler aus den eigenen Juniorenreihen ins Fanionteam einzubinden. Gleichzeitig ist der EHC Lenzerheide-Valbella weiterhin aktiv auf dem Transfermarkt tätig und will das Kader der 1. Mannschaft für die Spielzeit 2021/22 mit gezielten Zuzügen verstärken.

Kollision zwischen Personenwagen und Fahrradfahrer

Am Sonntagnachmittag (4.4.2021) ist es auf der Wiesentalstrasse zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Fahrradfahrer gekommen. Der Fahrradfahrer wurde verletzt.

Kurz nach 17 Uhr fuhr die 35-jährige Personenwagenlenkerin über die Wiesentalstrasse in Richtung Wiesentalweg. Beim Linksabbiegen zur Tiefgarage, Höhe Wiesentalstrasse 135, kollidierte sie mit dem auf der Wiesentalstrasse entgegenkommenden Fahrradfahrer. Der 50-jährige Fahrradfahrer stürzte dabei und zog sich leichte Verletzungen zu. Er wurde mit der Rettung Chur ins Kantonsspital Graubünden überführt. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Roussette verlängert beim EHC Chur

Mit Sebastian Roussette hat ein weiteres Eigengewächs seinen Vertrag beim EHC Chur verlängert. Der 22-jährige Verteidiger spielt seit Einführung der MySports League in der ersten Mannschaft des Churer Stadtclubs. Er verpasste aber im vergangenen Jahr wegen einer Schulterverletzung den Saisonstart und kam dann infolge des Saisonabbruches leider zu keinen Ernsteinsätzen mehr. Roussette ist ein ruhiger, technisch versierter Verteidiger und kann als gelernter Stürmer jederzeit auch in der offensive Akzente setzen. Den EHC Chur verlassen wird jedoch Nicola Furrer. Der gebürtige Walliser ist vor einem Jahr zum Stadtclub gestossen und wird die Bündner Hauptstadt wieder Richtung Heimat verlassen. Der EHC Chur dankt Furrer für seinen Einsatz und wünscht ihm für seine private und sportliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

PUBLIREPORTAGE



Aus dem Alltag der Beschwerdestelle

Bild: z.v.g.

Wenn veränderte Lebensumstände Konflikte schüren

Im Alter verändern sich die Lebensumstände vieler Menschen noch einmal komplett. Wer plötzlich nicht mehr über sein Leben entscheiden darf oder kann, gerät mitunter in Konflikte, die ohne Hilfe von aussen kaum lösbar sind. Zwei Beispiele:

Nach dem Tod ihres Mannes vor acht Jahren stand Frau Müller, damals 77 Jahre alt, in der Garage ihres Hauses und hatte die Wahl: Sollte sie das Auto, in dem sie jahrzehntelang nur als Beifahrerin sass, verkaufen oder nicht? Die Seniorin entschied, das Steuer selbst in die Hand zu nehmen und fährt seitdem mit grosser Freude. Das Auto macht sie mobil. Frau Müllers Kinder allerdings machen sich Sorgen um die Fahrtüchtigkeit ihrer inzwischen 85-jährigen Mutter. Tochter und Sohn baten die Mutter einzeln und zu zweit, das Fahren lieber zu lassen. Frau Müller ignorierte das anfangs, sieht sich aber einer zunehmend bedrohlicher werdenden Haltung ihrer Kinder gegenüber. Die wollen ihr «Führerausweis» und Auto abnehmen. Frau Müller ist ratlos: Sie möchte weiter Auto fahren und nicht mit ihren Kindern darüber streiten.

Das Beispiel zeigt das Konfliktpotential, das in alltäglichen Lebensveränderungen steckt.

In solchen Situationen, die für alle Beteiligten belastend sind, kann die Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA gerufen werden. Ausgewiesene Fachpersonen klären, vermitteln und schlichten in Konfliktsituationen und suchen gemeinsam mit den Beteiligten nach annehmbaren Lösungen. Die Anlaufstelle nimmt Anliegen vertraulich unter Telefon 058 450 60 60 und per E-Mail info@uba.ch entgegen. Die Dienstleistung ist kostenlos.

Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA

Kontakt: Mo–Fr 14 bis 17 Uhr, Tel. 0848 00 13 13
info@uba.ch
Informationen: www.uba.ch, www.alterohnegewalt.ch
Adresse: Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA
Malzstrasse 10
8045 Zürich

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Bündner Nachrichten

Fensterladen
Rollladen
Beschattungen
Fensterzargen
Lamellenstoren
Balkonverkleidungen
Storenservice

wolf-storen.ch

SHOWROOM CHUR
Masanserstrasse 21
Mo/Mi 8-11.30 Uhr
Di/Do 13.30-17 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 076 352 16 00
076 365 52 54



Bewerbungen bitte schriftlich an:

System Wolf AG
Feffetstrasse 18
9464 Rüthi
Tel. 071 767 90 30
mail@wolfsystem.ch

System Wolf AG bietet ein bewährtes Produkt im Stall-, Hallen- und Behälterbau für Landwirtschaft und Industrie. Seit 35 Jahren im Rheintal verankert, sowie europaweit vertreten, setzen wir auf Qualität und Kundennähe mit innovativen Bautechnologien für den Agrar-, Industrie- und Gewerbebau!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

ZIMMERMANN POLYBAUER BAUSPENGLER

Wir erwarten:
— Abgeschl. Berufsausbildung im Holz-/Stahlbau
— Fachpersonal für die Baumontage
— Einsatzfreude, Initiative und Selbstständigkeit
— Bereitschaft für Wochenaufenthalt ganze CH

Wir bieten:
— Ein bewährtes, bekanntes Produkt
— Langfristige Anstellung, gute Auftragslage
— Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
— Weiterbildungsmöglichkeit zum Teamleiter

www.wolfsystem.ch

Hypnose zur Raucherentwöhnung Gewichtsabnahme...

Dr. Gerhard Malin
Tel. +423 797 2050
9493 Mauren, Kreuzbühel 7
www.businessmentalist.li

UBA UNABHÄNGIGE BESCHWERDESTELLE FÜR DAS ALTER

Wirksame Hilfe für ältere Menschen in Konflikt- und Gewaltsituationen.

0848 00 13 13 | www.uba.ch

Keine Hosen- und Bettläsungen mehr!

NUMAX Patent Urinal Für Männer

Das NUMAX PATENT URINAL
• Auslaufsicher • Geruchshemmend
• Hautfreundlich • Unsichtbar zutragen
• Individuell anpassbar • Waschbar
• Mehrmals verwendbar • Ökonomisch
• sicher und einfach in der Anwendung
• Reisen problemlos

Sende Sie mir kostenlose und diskret Unterlagen an



Numax Medical S.Ammon Bäumliackerweg 17
CH-3274 Merzligen Tel/032 323 16 01 www.numax.ch
Name.....
Adresse.....
E-Mail.....



Qualitätsmilch mit Qualitätsfiltern

Milchfilter für einen Superpreis. 320 x 57 mm, 250 Stk. in der Packung.

Preis Fr. 15.–
T 079 336 01 05
www.agrodiscount.ch



Seit über 25 Jahren Ihr Spezialist für:

Behinderten-Fahrzeuge und Umbauten aller Art

Unterstützung bei Abklärungen mit STV-Ämtern, IV-Stellen oder anderen Kostenträgerstellen



mobilcenter von rotz gmbh
Tanneggerstrasse 5a, 8374 Dussnang
Telefon 071 977 21 19

Schauen Sie in unsere vielseitige Homepage: www.mobilcentergmbh.ch

Profitieren Sie von unserer Unterstützung





Das perfekte Lächeln für fast Alle.



Zahnarzt Frédéric Sakete in der Zahnarztpraxis Herisau ist der Spezialist für Komposit Veneers in der Ostschweiz.

Wann empfehlen Sie den Einsatz von Komposit Veneers?

Ob bei Schneidekantenverlängerungen, dem Kaschieren von massiven Zahnverfärbungen oder beim Schliessen eines Diastemas, mit Hilfe von Komposit Veneers können ästhetische Korrekturen einfach und schnell realisiert werden.

Somit wird die Lücke zwischen der aufwändigen Freihand- und der kostspieligen, indirekten Veneertechnik geschlossen. Natürlich sind Zahnfrakturen, Fehlstellungen oder anatomische Fehlbildungen mit der Komposit Veneer Technik ebenso elegant und dauerhaft restaurierbar. Gerade bei ausgedehnten Sanierungen ist die symmetrische Darstellung der gesamten Zahnreihe auf effiziente Art möglich.

Dank Komposit Veneers können hochwertige ästhetische Frontzahnrestaurationen in bereits einer Sitzung effizient realisiert werden.

Denn bisher konnte man als Behandler nur auf aufwändige Veneertechniken zurückgreifen. Dies war immer mit längeren Wartezeiten und höheren Kosten für unsere Patienten verbunden.

Mit Komposit Veneers wird die bisherige Behandlungspalette um eine interessante Option erweitert und eröffnet neue wirtschaftliche Perspektiven für unsere Patientinnen und Patienten.

Also sicher, schön & kostengünstig?

Ja, absolut. In der Zahnarztpraxis Herisau erhalten unsere Patienten auf diese Weise ein natürliches ästhetisches Lächeln in nur einer Sitzung. Quasi das Lächeln zum einfach Mitnehmen.

Das „Lächeln to Go!“ gibt es bereits ab CHF 395.- pro Zahn

Warum entscheiden sich Ihre Patienten für Komposit Veneers?

Einer der Hauptgründe ist tatsächlich die Geschwindigkeit, da man bereits nach nur einem Zahnarztbesuch mit schönen Zähnen nach Hause geht. Die Lösung ist stark individualisierbar, so dass man für jeden Patienten die richtige Zahnfarbe, -grösse und -form gestaltet.

Nicht zu unterschätzen ist natürlich der wirtschaftliche Aspekt, weil Komposit Veneers weniger als 50% als herkömmliche Keramik Veneers kosten.

Welche Gründe sprechen aus medizinischer Sicht für den Einsatz von Komposit Veneers?

Auch aus medizinischer Sicht gibt es gute Gründe, die für den Einsatz von Komposit Veneers sprechen. Die Zahnhartsubstanz wird durch die niedrigere Belastung bei der Behandlung geschont. Zudem ergibt die hohe Qualität der Zahnoberflächen und Zahnränder eine Erleichterung bei der täglichen Zahnreinigung. Auf diese Weise wird Zahnfleischentzündungen, Karies und Parodontitiserkrankungen vorgebeugt.

Wie muss ich mir die Behandlung vorstellen?

Wir besprechen die Wünsche und Vorstellungen gemeinsam mit unseren Patientinnen und Patienten und versuchen die bestmögliche Lösung zu finden.

Die Anzahl an Zähnen wird definiert, die Zähne kontrolliert und die Behandlung kann beginnen.

Vor dem Anbringen der Komposit Veneers werden alle Zähne auf mögliche Verletzungen, Verfärbungen oder Karies untersucht, behandelt und vorbereitet, so dass die feinen Plättchen angebracht werden können.

Nach dem Anbringen wird noch die Kontur eingepasst, die Zahnoberfläche auf genaueste bearbeitet und mögliche Spannungsgefühle beseitigt. Dann noch eine abschliessende Politur und schon kann man mit einem wirklich neuen und strahlenden Lächeln nach Hause gehen.

Auch für mich als Zahnarzt ein schönes Gefühl unsere Patienten so fröhlich lächeln zu sehen.

**Vita - Zahnarzt Frédéric Sakete
Zahnarztpraxis Herisau**



Seit über 25 Jahren Erfahrung in der Ästhetisch-Funktionellen Zahnmedizin setzt Frédéric Sakete stets auf die neuesten Entwicklungen und innovative Behandlungsmethoden in der Schweizer Zahnmedizin.

Über 1500 Komposit Veneer Behandlungen durfte er in den letzten 5 Jahren durchführen.

Ästhetische / Kosmetische Indikationen

Schneidekantenverlängerung

- 1. Leicht verkürzte Schneidekante mit moderater Fehlstellung
- 2. Die Zahnproportionen mit Komposit Veneers wieder hergestellt



Zahnfehlstellung

- 1. Ausgeprägte Zahnfehlstellung mit Engstand
- 2. Achsengerechte Korrektur und Neupositionierung



Kosmetische Korrektur

- 1. Interne, nicht bleichbare Gelbverfärbung und leicht zu kurze Zähne
- 2. Mit Komposit Veneers aufgehellte Zähne



Zahnverfärbung

- 1. Ausgeprägte Schmelz- und Dentinverfärbung, Zahnhaalsläsionen
- 2. Mit Komposit Veneers wiederhergestellte Funktion und Ästhetik



Anatomische Fehlbildung

- 1. Ungleiche Zahnformen, Zapfenzahn, Diastema und Fehlstellung
- 2. Harmonisierung der Zähne untereinander und zur Lippe



Diastema

- 1. Diastema und zu lange Frontzähne
- 2. Lückenschluss und Neuproportionierung dank Komposit Veneers



Zahnarzt Herisau

T 071 351 46 37
M 078 790 36 36

Gossauerstrasse 11
9100 Herisau

info@zahnarzt-herisau.ch
www.zahnarzt-herisau.ch

